

Die ersten Steinpilze sind da

Das feuchtwarme Wetter begünstigt das Wachstum. Für Fachleute ist das Aufkommen im Juni nichts Ungewöhnliches.

Von Martin Fleischmann

Coburg/Kronach/Sonneberg – Auf dem Markt locken die ersten Steinpilze (100 Gramm ab 3,50 Euro), und wer im Internet den „Pilz-Ticker“ aufruft, findet aktuelle Fotos von Pfifferlingen, Hexenröhrlingen, Rotkappen, Sandröhrlingen und Birkenpilzen aus Bayern und Thüringen. „Ja, es gibt Speisepilze“, sagt Michael Vogel aus Döhlau, der für den LBV Coburg die Pilzberatung übernimmt. Bislang sei das Wachstum allerdings noch verhalten. Entdeckt habe er etwa schon erste Sommersteinpilze. Regen und Wärme hätten das Wachstum begünstigt. Pilze Mitte Juni seien aber keine Seltenheit.



In den Wäldern stehen schon Steinpilze.

Foto: dpa

Das bestätigt der Sonneberger Pilzberater Peter Püwert. „Sie hätten noch früher dran sein können“,

meint er mit Verweis auf die Trockenheit im Mai. Er hat sich bereits eine Pilzpfanne aus Sommersteinpilz,

Pfifferling, Frauentäubling und Nelden-Schwindling schmecken lassen. Man müsse sich allerdings schon

etwas auskennen, erklärt er. In dichten Wäldern gebe es noch wenig, fündig werde man an lichten Stellen und parkähnlichen Arealen. Aus Judenbach kam auch schon eine Besonderheit: ein weißgekammerter Schleimtrüffel. Laut Püwert der erste Nachweis dieses Pilzes im Kreis Sonneberg.

Wer die Nase vorn hat

Im Frankenwald entdeckte der Teuschnitzer Pilzberater Reinhard Bauer bis jetzt vor allem Perlpilze. „Sie kommen als erste, weil sie nicht so tief wurzeln“, erläutert er. Andere Pilzarten bräuchten Wasser bis in einen Meter Tiefe. Bauer: „Wenn Dunst früh und abends in der Luft steht, dann ist der Boden gesättigt, dann ist es ideal.“

Ob es ein gutes Pilzjahr wird, vermag Bauer alles in allem nicht zu sagen. Wenn die feucht-warme Witterung anhält, sei das aber sehr viel versprechend.

Wohin im Frankenwald

Heute

Ausstellung

Kronach, Festung Rosenberg: Festungen - Frankens Bollwerke (bis 31.10.), Di. bis So. 10 bis 16 Uhr.

Notdienste

Kronach, Stadtwerke: Bau: Telefon 0160/90770642, Wasser: Telefon 0171/4286261, Kläranlage: Telefon 0170/3263868.

Vereine, Rat & Tat

Kronach, Caritasverband/Soziale Beratungsstelle: Telefonische Erreichbarkeit zur Beratung oder Terminvereinbarung unter Tel.: 09261/605620 (Mo. bis Do. 8 bis 15 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr), datensichere Onlineberatung möglich.

Kronach, Mobiler Sozialladen der Caritas: 12.15 Uhr Friesen, Bushaltestelle Ortsmitte; 13 Uhr Tschirn, Bushaltestelle Ortsmitte; 13.45 Uhr Teuschnitz, vor dem Rathaus; 14.30 Uhr Rothenerkirchen, Feuerwehr.

Kronach, SkF-Secondhandladen K.A.T.Z.e: Stadtgraben 11, Abholung, Auszahlung und Verkauf von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr.

Kronach, Schwangerschaftsberatung der Diakonie Coburg: telefonische Erreichbarkeit: 09571/71234; datensichere Onlineberatung: onlineberatung-coburg.de.

Kronach, Sozialpsychiatrischer Dienst: Telefonische Erreichbarkeit zur Terminvereinbarung oder für Krisen unter 09261/3055 (Mo. und Mi. 9 bis 18 Uhr, Di., Do., Fr. 9 bis 15 Uhr).

Sonstiges

Kronach, Stadt: Nachbarschaftshilfe für

hilfsbedürftige Mitbürger, Infos unter Tel. 09261/97-278 (Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr).

Kronach, BRK-Kreisverband: 8 bis 16 Uhr, geöffnet.

Ludwigsstadt, Deutsches Schiefertafelmuseum: 13 bis 17 Uhr, geöffnet, es finden aktuell keine Führungen statt.

Ludwigsstadt, Tourist-Info der Rennsteigregion im Frankenwald: 13 bis 17 Uhr, geöffnet, es finden aktuell keine Führungen statt.

Küps, Marktgemeinderat: Turn- und Festhalle, 18.30 Uhr, öffentliche Sitzung.

Morgen

Sonstiges

Kronach, Zweckverband Berufsfachschule für Musik und Sing- und Musikschulwerk Oberfranken: Feuerwehr- und Atemschutzzentrum, 14 Uhr, öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung.

Vereine, Rat & Tat

Kronach: Landratsamt, 12.30 bis 16 Uhr Aidsberatung, Telefon 03695/617423.

Kronach, Mobiler Sozialladen der Caritas: 12.45 Uhr Weißenbrunn, Parkplatz Braustr./Dr. Witthauer, 13.30 Uhr Küps, Ecke Am Bahnhof/Kantstraße; 14 Uhr Küps, Luthersaal, Am Hirtengraben; 14.30 Uhr Nagel, Ortseingang Kreisel/Wendepfatz; 15 Uhr Oberlangenstadt, Alte Poststraße.

Kronach, Caritasverband im Landkreis: Sozialladen Lädla, 13 bis 15.30 Uhr, geöffnet.

Vortrag & Bildung

Kronach, Kath. Pfarramt St. Johannes: 15 bis 19 Uhr, Büchertreff am Melchior-Otto-Platz.

„Die Leut hom Hunger“

Horst Mohr hat weitere Unterlagen über Märsche aus der Nazi-Zeit sichten können. Dabei kam erneut Erschreckendes zum Vorschein.

Von Horst Mohr

Kronach – „75 Jahre Kriegsende/Ein Blick in die Geschichte“ – so lauten die Überschriften zu einigen mir aus Kronach übersandten Artikeln zum Jahr 1945, darunter „Sie bekamen nicht einmal Wasser“ und zuletzt „Als Kind Zeuge der NS-Gräueltaten“. In beiden Texten geht es um die Todesmärsche aus den Konzentrationslagern und anderen Lagern der Nazis, mit welchen diese versuchten, ihre Gräueltaten vor den anrückenden Alliierten zu verstecken – in unserem Landkreis sind diese leider immer noch nicht hinreichend dokumentiert, trotz der bisher bekannten Beiträge zum Beispiel aus Friesen und Wallenfels und eines Satzes auf Seite 262 der Nordhalbener Chronik aus 2004.

Jetzt bin ich aber in einer regionalen und auf der Eingangseite reichlich mit Hakenkreuzen „verzieren“ Dokumentation aus den 80ern auf einen weiteren Hinweis gestoßen, und zwar aus Dörfles. Darin heißt es „Drei Tage, bevor Dörfles am 13. April besetzt wurde, durchzogen am Nachmittag 50 jüdische Frauen und Mädchen das Dorf unter starker SS-Bewachung, erinnert sich Christoph Wagner. Unter den Bewachern war auch eine SS-Helferin mit einer Reitpeitsche. Rast wurde am Kalkwerk

Fiedler gemacht. Der traurige Zug ging dann in Richtung Friesen weiter.“

Zu Wallenfels ist darin weiter von „total erschöpften Juden bei Schnapenhammer“ zu lesen – ein Hinweis auf einen von drei laut Wallenfels Bürgermeister durch den Ort ziehenden Marsch von NS-Opfern. Und mir liegt auch dieser wohl bisher unveröffentlichte Text eines vor wenigen Wochen verstorbenen Nordhalbener in handschriftlicher Form vor; er hatte mich um eine Veröffentlichung gebeten. Es ist ein Bericht ei-

bewachter Trupp von Gefangenen heran, die im Straßengraben Pause machen durften. Käthe Müller sah die Elendsgestalten, nahm ihren Kartoffeldämpfer vom Herd, ging auf die Straße und wollte die heißen Kartoffeln austreten. Ein Wachmann ging auf sie zu und wollte ihr das verbieten – da kannte er aber die Käthe schlecht: sie schrie ihn in Noddhalmerisch an mit „die Leut hom Hunger, und die kriegen jetzt die Örpfl!“ Der Soldat verstand das vielleicht nicht, aber er drehte sich um, und die Käthe schüttete ihren Dämpfer ins Gras – die Gefangenen stürzten sich auf diese Kartoffeln – ich hatte noch nie, und ich habe auch nie wieder jemand mit einem solchen Hunger essen gesehen. Kurz darauf zog der Trupp weiter, wohin??“

Meine Hoffnung ist es, dass auch diese beiden Erinnerungen dazu beitragen können, die Geschehen rund um den 10. April 1945 weiter aufzuklären, als mindestens drei Märsche durch den Landkreis zogen, nämlich die beiden aus Neustadt bei Coburg und aus Sonneberg, dazu der von Willi Schreiber mit „aus Kronach in Richtung Stadtsteinach“ beschriebene, zu welchem mir mehrere Dokumente vorliegen.

„Ich habe nie wieder jemand mit einem solchen Hunger essen gesehen.“
Aus einem Zeitzeugen-Brief

nes damals Zwölfjährigen aus Nordhalben (leicht überarbeitet): „Etwa eine Woche, bevor die Amis nach Nordhalben kamen, wartete ich mit einem Freund auf unsere Väter, die zum Mittagessen von der Firma Pense nach Hause gingen, bei unserem Treffpunkt bei Kilometerstein Null gegenüber dem Wohnhaus von Emil und Käthe Müller, und auf einmal kam ein von vier oder fünf Soldaten

Zur Person

Der gebürtige Nordhalbener Horst Mohr erforscht seit einigen Jahren die Verbrechen während des Nationalsozialismus im Landkreis Kronach. Dabei hat er unter anderem in langer Kleinstarbeit von seinem jetzigen Wohnort Berlin aus und im stundenlangen Aktiestudium neueste Erkenntnisse



Horst Mohr

zu sogenannten Euthanasie-Morden in der Nazi-Zeit zusammengetragen. Immer wieder berichtet er in Beiträgen oder Vorträgen über die Ergebnisse seiner Arbeit.

Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Notarzdienst: Telefon 112

Apotheken

Der Bereitschaftsdienst dauert von heute, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr, soweit nichts anderes angegeben.

Kronach: Mühlen-Apotheke, Hirtenwiesen 1, Marktrodach.
Lichtenfels: Markt-Apotheke; Marcus-Apotheke, Altenkunstadt.
Coburg-Land: Flora-Apotheke, Ebersdorf; Rosenau Apotheke in Oeslau, Rödental.
Sonneberg: Stadt-Apotheke, Sonneberg.

Weitere, eventuell näher gelegene, Apotheken-Notdienste unter www.aponet.de.

Änderungen: notdienste@np-coburg.de

GEWINNQUOTEN

LOTTO

Gew.-Kl. 1:	unbesetzt	11435146,10
Jackpot:	2x	1248793,30
Gew.-Kl. 2:	106x	7718,90
Gew.-Kl. 3:	890x	2757,90
Gew.-Kl. 4:	5374x	152,20
Gew.-Kl. 5:	50201x	32,50
Gew.-Kl. 6:	93442x	17,50
Gew.-Kl. 7:	842503x	8,70
Gew.-Kl. 8:	646901x	5,00

13er-WETTE

Gew.-Kl. 1:	3x	33067,40
Gew.-Kl. 2:	53x	1069,50
Gew.-Kl. 3:	565x	100,30
Gew.-Kl. 4:	4308x	16,40

AUSWAHLWETTE

Gew.-Kl. 1:	unbesetzt	20472,00
Jackpot:	2x	8808,80
Gew.-Kl. 2:	5x	934,30
Gew.-Kl. 3:	236x	39,50
Gew.-Kl. 4:	602x	7,70
Gew.-Kl. 5:	4024x	3,80

„SPIEL 77“

Gew.-Kl. 1:	unbesetzt	3783074,10
Jackpot:	3x	7777,00
Gew.-Kl. 2:	48x	7777,00
Gew.-Kl. 3:	456x	777,00
Gew.-Kl. 4:	4569x	77,00
Gew.-Kl. 5:	44958x	17,00
Gew.-Kl. 6:	452620x	5,00

(Ohne Gewähr)

KENO

Montag, 22. Juni

3 - 6 - 8 - 12 - 14
20 - 21 - 22 - 26 - 28
29 - 30 - 33 - 36 - 41
46 - 50 - 63 - 65 - 70
Plus 5: 4 0 2 0 8
(Ohne Gewähr)



ANZEIGE

Heute mit Ihrer **rtv** Wissen, was läuft

Alle Wochen-Highlights

Alle Spielfilme bewertet

rtv Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

HOROSKOP

Widder 21.3. – 20.4.
Verstärkte positive Ausstrahlung auf andere. Durch Ihren ausgleichenden Einfluss vermögen Sie es, Differenzen in Ihrem Umfeld aus der Welt zu schaffen.

Stier 21.4. – 20.5.
Mit Ihrem Lächeln verzaubern Sie Ihr Umfeld. Es fällt Ihnen heute deutlich leichter, ans gewünschte Ziel zu kommen. Am Abend sehnen Sie sich nach Ruhe.

Zwillinge 21.5. – 21.6.
Derzeit eröffnen sich neue Perspektiven. Grundlegende Veränderungen werden möglich. Kreativ Tätige finden unerwartete Unterstützung bei ihren Vorhaben.

Krebs 22.6. – 22.7.
Eine Schadenssache schnellstens klären. Später kann guter Rat teuer werden. Worte mit Bedacht wählen, damit es nicht zu Missverständnissen kommen kann.

Löwe 23.7. – 23.8.
Ein Problem beschäftigt Sie sehr, wird Ihnen aber nicht über den Kopf wachsen. Derzeit leichter Hang zum Theatralischen und zu riskanten Spekulationen.

Jungfrau 24.8. – 23.9.
Sie erkennen jetzt im Handumdrehen, wann ein offenes Gespräch notwendig wird. Holen Sie dennoch vorher tief Luft, um so sachlich wie möglich zu bleiben.

Waage 24.9. – 23.10.
Ehrgeiz und eine zuverlässige Grundhaltung könnten Ihnen den Weg zu beruflichen Erfolgen ebnen. Sie haben die Gabe, sich gut auf andere einzustellen.

Skorpion 24.10. – 22.11.
Offenstehende Fragen sollten jetzt bald positiv beantwortet werden. Dann könnten Sie endlich einen Schritt weiter nach vorne gehen. Das Ziel liegt nahe.

Schütze 23.11. – 21.12.
Wegen eines Glückstreffers nicht leichtsinnig werden! Schrauben Sie Ihre Begeisterung etwas zurück, denn der Alltag hat Sie schon bald wieder eingeholt.

Steinbock 22.12. – 20.1.
Heute kommt es ganz auf Ihre innere Einstellung an. Je positiver Sie eine neue berufliche Aufgabe bewerten, desto besser werden Sie damit zurecht kommen.

Wassermann 21.1. – 19.2.
Nicht gleich verzweifeln, wenn etwas nicht nach Plan läuft. Verständnisvoll und geduldig den Fehlern anderer gegenüber zu sein, darin zeigt sich Stärke!

Fische 20.2. – 20.3.
Ihre Spontaneität hilft Ihnen, zusätzliche Aufgaben im Beruf zu bewältigen. Treffen Sie sich am Abend mit Freunden und genießen Sie die Unbeschwertheit.